Allgemeiner Anzeiger

für das Volme- und Ennepe-Gebiet.

Zeitung: für Halver, Breckerfeld, Schalksmühle, Brügge, Oberbrügge, Kierspe, Bönsahl,

Redaktion, Druck und Verlag: Wilhelm Bell jr., Halver. **Meinerzhagen & Valbert.** Fernsprecher Nr. 42, Amt Halver. Telegramm-Adresse: Anzeiger Halverwestf.

№ 138. | Erscheint: Dienstag, Mittwoch, Freitag und Samstag. Bezugspreis: Vierteljährlich am Postschalter abgeholt Mark 1,80 durch unsere Boten und durch den Briefträger frei ins Haus gebracht Mark 1,80. | **Halver** Dienstag, den 4. September. | Beilagen: „Wort und Bild" und „Seifenblasen". Anzeigen: Für die 5mal gespaltene Zeile oder deren Raum im Verbreitungsbezirk 10 Pfg.; auswärts 18 Pfg., bei Wiederholungen entsprechender Rabatt. | **1906.**

Unregelmäßigkeiten in der Zustellung des Allgemeinen Anzeigers

bitten wir **sofort** unserer Expedition anzuzeigen damit für Abhülfe Sorge getragen werden kann.

Rückblick.

Der Gott, der Eisen wachsen ließ, hat dem deutschen Volke einen Tag geschenkt von so schöner Erinnerung von so stiller Heiligkeit, wie ihn seit Kaiser Karls Kaiserkrönung Deutschlands Heldenbuch nicht zu verkünden hat. Die Sonne des Sedantages leuchtet noch heute, verklärt die Augen der Alten in seliger Erinnerung und macht die Herzen der Jugend in Begeisterung höher schlagen.

Wohl ist nicht zu leugnen, die Erinnerung an jenen Feiertag, der aus tiefem Schlafe das neue Deutsche Reich erstehen ließ, ist nach und nach ein wenig erblaßt. Wir sehen nicht mehr am 2. September Leute festlich geschmückt durch die Straßen wallen, nicht wehen mehr durch Straßen und Gassen bunte Wimpel, nicht tönt mehr des Morgens schmetternde Reveille und abends Gebet und Zapfenstreich, nicht glänzen mehr in sommerlicher Dunkelheit die Straßen und Gassen in hundertfältigem Kerzenschimmer und dennoch ist der Sedantag ein Gedenktag geblieben und wird es immer bleiben für alle, die ein Herz haben für die Größe des deutschen Vaterlandes, für alle, denen im Bewußtsein des damals Errungenen das Herz höher schlägt.

Und gerade der heranwachsende Generation sollte man diesen Nationalfeiertag erhalten, gerade für sie ist er die Quelle neuer und starker Begeisterung. Ein Sturm der Entrüstung ging mit Recht durch das ganze Land, als vor mehreren Jahren darauf hingewirkt werden sollte, den Sedanfeiertag ein für allemal in der Schule abzuschaffen. Gewiß! Der Freudentag schließt auch manchen Schmerz ein. Tausende edler und blühender Männer sind im Einheits- und Freiheitskampf auf dem Schlachtfeld geblieben. Hier ist einem liebenden Weibe der sorgsame Gatte, dort einem unmündigen Kinde der Vater, dort wieder einer sehnenden Mutter der Sohn genommen werden. Und verständlich werden die Klagen über das geflossene Blut, über die vergossene Tränen.

Aber die Geschichte der Völker ist eine andre wie die Geschichte des Einzelnen. Was sein Leben umgestaltet, entnervt vernichtet, spielt im Geschick des Volkes keine Rolle. Es ist traurig, aber eine Notwendigkeit, der sich der Sterbliche beugen muß, wenn er die Geschichte richtig verstehen will. Die Aeußerlichkeiten, die Festmähler, die Trinksprüche sind vielleicht leere Formen, aber um sie allein handelt es sich nicht, Hinter ihnen steht der gewaltige Gedanke, den das Fest alljährlich wieder in Millionen Herzen entfacht und in unsrer müden und gedankenarmen Zeit ist's gut einen solchen gemeinsamen Ruhepunkt zu haben, von dem aus eine Erneuerung und Verstärkung des nationalen Empfindens geht.

Uns sind es allein die idealen Güter, um derentwillen uns der Tag von Sedan ein unvergeßlicher sein muß, ist es bloß die deutsche Einigkeit, die ihren Ausgangspunkt in Sedan und Versailles nahm? Oder verdanken wir nicht jenen Streit- und Siegestagen das Vorwärtsrücken der gesamten deutschen Kultur, nahm vor 36 Jahren nicht das aus Blut und Eisen geschmiedete Reich den hohen Flug, der es in kurzer Zeit an die Seite des unerreichten Englands brachte? Freunde und Feinde der Sedanfeier haben es — ohne Ansehen der Partei! — gern eingestanden, unter der Beweiskraft der geschichtlichen Tatsachen eingestehen müssen: Die wirtschaftliche und soziale Entwickelung der letzten 36 Jahre, der ungeheure Fortschritt und die Kraftentfaltung unsrer Industrie und unsres Handels waren nur möglich durch den Tag von Sedan mit seinen Folgen, deren herrlichste die Auferstehung des neuen Deutschen Reiches war.

Und das letzte! Das durch blutigen Kampf entstandene Reich, das in Waffen starrt, wie damals, ist ein starker unwandelbarer Hort des Friedens geworden. Am Tage von Sedan ist das nordeuropäische Gleichgewicht so festgelegt worden daß hinfortan keine Regierung es wagen darf, um kleinlicher Eifersüchteleien halber die Völker auf das Blutfeld zu schicken.

Was wir sind, verdanken wir dem Tage von Sedan. Ein Verbrechen an der Jugend wäre es, wenn wir ihr die stille Feier am 2. September nehmen wollten. Mag immerhin jenseits der Grenze geschmollt werden: Wir feiern nicht die Niederringung des Erbfeindes! Dieses Märchen hat die moderne Schuljugend längst überwunden. Wir feiern die Entstehung des deutschen Kaisertums, die Erfüllung des deutschen Einheitstraumes. Lassen wir darum der der Jugend der Ideale, der Jugend, von der wir im Notfalle erwarten und verlangen, daß sie die treue und starke Brust dem Feinde entgegenhält mit dem freudigen Rufe: „Lieb Vaterland magst ruhig sein".

Westfalen-Rheinland.

Voraussichtliche Witterung für Dienstag, den 4. September. Still; vorwiegend heiter. Meist trocken; Temperatur nicht erheblich geändert.

Halver, 3. Sept. Für Jäger sei die Bestimmung der Eisenbahnverkehrsordnung in Erinnerung gebracht, wonach das nach Beendigung der Jagd gleich mitgenommene Wild an den Gepäckabfertigungsstellen unter Erledigung der vollen Gepäckfracht — ohne Anrechnung von Freigewicht — zur Beförderung abzugeben ist. Es wird also nicht als Reisegepäck angesehen. Indessen ist es den Jägern gestattet, einzelne unauffällig in Jagdtaschen usw. zu tragende Stücke Kleinwild mit in die Wagenabteile zu nehmen, wenn die Stücke so verpackt, oder die Schußstellen so fest verbunden sind, daß ein Ausfickern des Blutes unmöglich wird und die übrigen Mitreisenden durch die Wildstücke nicht belästigt werden.

Halver, 3. September. Die ersten deutschen Postkarten mit zwei Stempeln gelangen in den nächsten Tagen zur Ausgabe. Es sind dies die bei der Abschaffung der Zweipfennigstaxe übrig gebliebenen Karten, denen ein zweiter Stempel 3 Pfg. in brauner Farbe aufgedruckt worden ist. Die Reichsdruckerei verschickt die Karten jetzt an die Kassen der Oberpostdirektionen. Es ist die Anordnung getroffen, daß diese Karten vor den Karten zu 5 Pfg. verkauft werden.

(.·.) **Halver**, 3. Sept. Die Schützengesellschaft Halver verlängert das Preisschießen um einen Sonntag. Am nächsten Sonntag findet Fortsetzung des Schießens und um 6 Uhr ist Schluß desselben und Preisverteilung. statt. In Anbetracht der prachtvollen Gewinne wäre eine zahlreiche Beteiligung seitens der Mitglieder sehr erwünscht.

⊙ **Halver,** 3. Sept. Der Männergesangverein „Thalia" Bergfeld feierte gestern in der Festhalle auf der Carlshöh sein 25-jähriges Bestehen. Die Vereine „Singendes Deutschland" M.-Schmidthausen, ‚Sängerbund' Kierspe und „Sängergruß" Branten hatten ihre Mitwirkung bereitwilligst zugesagt. Am Vorabend trat die Sängerschar des festgebenden Vereins an der Wohnung ihres Dirigenten, Herrn Lehrer Heesemann an, und brachte ihn durch ein Ständchen. Anschließend nahm der Vorsitzende das Wort und führte ungefähr folgenges aus: Ein wichtiger Zeitpunkt ist es den unser Verein Thalia verzeichnen kann, denn es sind jetzt 25 Jahre verflossen seit unser verehrter Herr Lehrer Heesemann den Gesangverein Thalia als Dirigent geleitet hat und ist derselbe stets für die Ehre und Rechte des Vereins eingetreten und den Gesang nach jeder Richtung hin zu fördern und auszubilden bestrebt gewesen. Unser Gesangverein erkennt dies dankend an und ernennt seinen Dirigenten zu seinem Ehrenmitgliede. Im Namen des Vereins überreiche ich Ihnen dies Diplom. Möge es Ihnen vergönnt sein, den Gesangverein Thalia noch viele Jahre zu leiten. In diesem Sinne bitte ich Sie, lieben Sangesbrüder, mit mir einzustimmen unser Dirigent, Herr Lehrer Heesemann er lebe hoch! Herr Heesemann dankte seinen Sängern für die Ehrung und versprach nach wie vor seine volle Kraft in den Dienst des Vereins zu stellen. — Am Sonntag nachmittag marschierte der Verein unter Vorantritt der Lückmannschen Kapelle nach dem Festlokale zur Carlshöh. Dortselbst begann um 4 Uhr das Konzert. Die anfangs aufgeführten Vereine, sowie der festgebende Verein trugen in bunter Reihenfolge ihre Chöre vor. Es würde zu weit führen, wollten wir die einzelnen Lieder eingehend besprechen. Sämtliche vorgetragenen Chöre und Volkslieder wurden mit großem Beifall aufgenommen, und es zeigte sich auch hier wieder, daß der deutsche Männergesang gehegt und gepflegt wird. Im zweiten Teil des reichhaltigen Programms ergriff der Dirigent des festgebenden Vereins Vereins das Wort und begrüßte die passiven Mitglieder, sowie die erschienenen Gäste aufs herzlichste und dankte ihnen für ihre Unterstützung. Beleuchtete in beredeten Worten das deutsche Lied und schloß mit einem Hoch auf den obersten Schirmherrn des deutschen Männergesanges Kaiser Wilhelm II. Gegen 8½ Uhr hatte das Konzert sein Ende erreicht. Ein gemütlicher Festball hielt die Teilnehmer in gehobener Stimmung noch recht lange zusammen. Möge der Verein auch fernerhin blühen und gedeihen und sich noch viele Männer finden, die nach saurer Tagesarbeit noch Lust und Kraft haben, den edlen Gesang zu flegen.

* **Schalksmühle,** 3. Sept. Wie leicht Verletzungen vorkommmen können, trotz allen Vorsichtsmaßregeln und Beaufsichtigungen zeigt ein Fall, der hier vor einigen Tagen passiert ist. Das fünfjährige Söhnchen des Herrn G. ein allerliebster und stiller Junge vergnügte sich im Ruhesessel seines Vaters, wobei die übrigen Geschwister Gesellschaft leisteten. Ganz plötzlich ohne daß irgendwelche außergewöhnliche Bewegung vorkam, klappte der Sessel zusammen, wobei dem Kleinen zwei Finger zum Teil erheblich verletzt wurden, und ärztliche Hülfe in Anspruch genommen werden mußte. Den Schreck der Eltern beim Anblick ihres so plötzlich schwerverletzten einzigen Söhnchen kann sich jeder vorstellen.

Lüdenscheid, 30. Aug. Ueber reichen Kindersegen verfügt das Ehepaar König in dem benachbarten Rahmede. Nachdem die Frau ihren Mann im September des vorigen Jahres mit Zwillingen erfreute, brachte der Klapperstorch gestern wiederum Zwillinge ins Haus, das sind in 11 Monaten 4 Kinder. Da die Eheleute bereits 13 Kinder hatten, so ist der Segen etwas sehr reichlich.

Hagen, 30. Aug. Der Provinzialausschuß der Provinz Westfalen bestehend aus dem Herrn Oberpräsident Freiherr von der Recke, Exz., Münster, Kgl. Kammerherr von Landsberg, Exz., Steinfurt, Regierungspräsident von Coels Arnsberg, Oberbürgermeister Geheimrat Schmieding-Dortmund, Bürgermeister Stappelhorst, Landtagsabgeordneter Ostrop, Gutsbesitzer Schulze-Hannen u. a., insgesammt 19 Herren, unternahm heute eine Besichtigungsfahrt. Am vormittag unternahm die Komission von Soest aus eine Fahrt zur Möhnetalsperre. Nachmittag begab sie sich nach Hagen, von hier aus mit der Kleinbahn zur Haspertalsperre und von dort über Voerde zurück nach Hagen, wo die Herren im „Hotel Lünenschloß" abstiegen. Morgen früh 9,09 Uhr erfolgte die Weiterfahrt nach Bochum zuerst Besichtigung der Provinzial-Hebammenlehranstalt.

Iserlohn, 30. Aug. Der Haardtrücken soll jetzt vom Verschönerungsverein mit Anlagen versehen werden. Der Magistrat hat dazu seine Zustimmung erteilt. — Für jugendliche „Helden", die ihren Wochenlohn durchbringen, ohne die Eltern an dem Genusse teilnehmen zu lassen, soll ein neues Ortsstatut erlassen werden. Darin soll den Arbeitgebern die Verpflichtung auferlegt werden, Lohnzahlungen nicht mehr an Minderjährige, sondern an deren Eltern zu bewirken.

Dortmund, 31. August. Der kaiserliche Gnadenerlaß kommt im Landgerichtsbezirk Dortmund — — 2 Personen zu gute.

Münster, 31. Aug. Der vom Bahnhof kommende Wagen des Regierungspräsidenten von Gescher stieß gestern abend 10 Uhr an der Ecke der Warendorferstraße mit einem Motorzweirad zusammen. Der Motorfahrer, der die Schuld an dem Unglück trägt, erlitt starke Verletzungen, der Regierungspräsident blieb unverletzt. Die Deichsel des Wages brach infolge des Zusammenpralls.

Münster, 1., Sept. Die Vellerner Spukgeschichte, unter welchem Namen der Prozeß gegen die beiden Gendarmen Schöne und Ebel aus Neubeckum und Oelde bekannt geworden ist, beschäftigte am Donnerstag das Reichsmilitärgericht in Berlin. Gegen das Urteil des Oberkriegsgerichtes, welches die anderthalbjährige Zuchthausstrafe in Gefängnisstrafe umgewandelt hatte, hatten die beiden Verurteilten Revision angemeldet. Hiermit hatten sie Erfolg. Wie uns aus Berlin telegraphiert wird, ist die Angelegenheit zur neuen Verhandlung an das Oberkriegsgericht zurückverwiesen.

Bielefeld, 29. Aug. Der Direktor der hiesigen höheren Mädchenschule, Dr. Gerth, hat vom Kaiser eine Einladung erhalten, als Gast des Kaisers an der vom 2. bis 20. September stattfindenden Seefahrt des „Meteor" nach berühmten Seebädern (unter andern nach Trouville, Biarritz, San Sebastian, Jersey, Wight) teilzunehmen.

Düsseldorf, 1. Sept. Heute vormittag um 6 Uhr fand im Hofe des hiesigen Gefängnisses eine Doppelhinrichtung statt. Es wurde das Todesurteil des Schwurgerichts zu Düsseldorf an dem Fabrikarbeiter Adolf Blömer und dem Tagelöhner Bernhard Blömer aus M.-Gladbach durch Enthauptung vollzogen. Die Hinrichtung erfolgte durch Fallbeil und wurde von dem Scharfrichter Schwietz aus Breslau vollstreckt. Frau Blömer wurde noch nicht hingerichtet. Es geht das Gerücht, daß über ihr Gnadengesuch noch keine Entscheidung gefällt worden sei. Den Brüdern Blömer wurde gestern morgen um 6 Uhr die Mitteilung gemacht, daß der König der Gerechtigkeit ihren Lauf lassen wolle. Ueber die vollzogene Hinrichtung nach den bestehenden Bestimmungen eine Bekanntmachung der Staatsanwaltschaft an die Plakatsäulen angeheftet.

Düsseldorf, 31. Aug. Auf dem Derendorfer Bahnhof wurde heute mittag der Stationsvorsteher Wagner von einem Zuge überfahren und sofort getötet.

Krefeld, 30. August. Ein Knabe hatte einen jähzornigen Knecht derart gereizt, daß dieser mit einer Heugabel nach dem Knaben warf, die diesem in den Kopf fuhr und so schwer verletzte, daß dadurch der Tod sofort eintrat.

Köln, 1. Sept. Verschiedene Blätter melden über eine Unterredung mit dem praktischen Arzt Dr. Otto Schmidt und berichten über dessen Versuch mit einem Serum gegen die Krebskrankheit. Dr. Schmidt sprach danach die sichere Zuversicht über sein Verfahren aus. Unter seinem Krankenmaterial haben sich Fälle befunden, die nicht mehr zu operieren waren und durch eine Einspritzung geheilt wurden. In Fällen, in denen eine Heilung von vornherein ausgeschlossen war, wurde ein langer Stillstand der Krankheit bewirkt und besserte sich das Befinden der Kranken. Die quälenden Symtome verschwanden.

Köln, 31. Aug. Der Kölner Bierkrieg ist zu Gunsten der Wirte entschieden. Nachdem seit einigen Tagen bereits fünf Großbrauereien erklärt haben, daß sie sich an einer Preiserhöhung nicht beteiligen würden, sind nunmehr noch zwei weitere Brauereien auf die Seite dieser fünf Konkurrenten gesprungen, während eine andere Großbrauerei ankündigt, daß die beabsichtigte Preiserhöhung nicht eintritt. Damit ist durch das entschlossene Vorgehen der Wirte der Ring der Brauereien in dem Punkte, eine einheitliche Preiserhöhung durchzuführen, gesprengt.

Köln, 1. Sept. Der Kölnischen Volkszeitung zufolge ist gestern nachmittag gegen 2 Uhr in Heinsberg (Regierungsbezik Aachen,) ein erdbebenartiger Stoß von drei Sekunden Dauer verspürt worden.

Boppard, 1. Sept. Heute früh 6 Uhr fand hier ein ziemlich kräftiger, drei Sekunden währender rollender Erdstoß statt, so daß die Möbel ins Wanken gerieten.

Beabsichtigen Sie die Anschaffung eines erstklassigen, in Qualität und Billigkeit unübertroffenen

Pianos

so verlangen Sie unsern Katalog u. orientieren Sie sich üb. unsere günstigen Bezugsbedingungen. Ein Piano

direkt aus der Fabrik

bezogen, ist naturgemäss das billigste, weil darauf kein Händleraufschlag ruht. Wir liefern an Private, daher

keine Händlerpreise.

Lagerbestand ca. 150 Instrumente. Nur mit goldenen Medaillen prämiertes Fabrikat. 10jährige Garantie. Ratenzahlung von monatlich 20 Mk. Keine Zinsen.

Roth & Junius Hof-Pianofabr. Hagen i. W. Nr. 120

Altbewährtes Kaufhaus

Hermann Kornblum, Hagen i. W.

2, 4, 6, 8, Böhmerstr., sowie Frankfurterstr. 97, 99, 101.
Gegenüber der Johanniskirche.

„Grosser Umsatz, Kleiner Nutzen!"



(3 Minuten vom Bahnhof Oberhagen)

Anerkannt die

beste u. billigste Bezugsquelle

für alle Manufaktur-, Putz- u. Modewaren, Schuhwaren. Wäsche- Konfektion, Betten- u. Möbel-Aussteuer.

Viehseuchen.

Unter dem Schweine-Bestande des Landwirts und Wirts **Fritz Turk** zu **Valbert** ist die Rotlaufseuche erloschen.

Meinerzhagen, den 30. August 1906

Die Polizei-Verwaltung.
J. V. Krugmann Beigeordneter.

Konkursverfahren.

Ueber das Vermögen des Fabrikanten **Ewald Gontermann** zu **Vollwerk** bei Oberbrügge wird heute am 29. August 1906, mittags 12 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet.

Der Kaufmann **Carl Homrighausen** zu **Kierspe** wird zum Konkursverwalter ernannt.

Konkursforderungen sind bis zum 1. Oktober 1906 bei dem Gerichte anzumelden.

Es wird zur Beschlußfassung über die Beibehaltung des ernannten oder die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretenden Falls über die in § 120 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände — auf

den 21. September 1906,
vorm. 10 Uhr
vor dem unterzeichneten Gericht Termin anberaumt.

Königliches Amtsgericht
zu Meinerzhagen.

Halver'sche Spar- und Darlehnskasse.

Spareinlagen

werden mit 3¾% vom 1. und 15. jeden Monats ab verzinst.

Einlagen in laufender Rechnung werden mit 3¾% vom Tage der Einlage ab verzinst.

Hilfe o.g. Blutstock., Timermann Hamburg, Fichtestr. 33.

Buch über die **Ehe**
von Dr. Retau m. 39 Abb. statt M. 2.50 nur M. 1. Preisl. üb. int. Bücher gratis
R. Oschmann, Konstanz. N. 421.

Perl-Mais, la Plata-Mais, russische Gerste, russischen Hafer, Futtererbsen, Gerstenmehl, Maismehl, Kartoffelmehl, Weizenmehl, Weizenkleie, Pferde-Häcksel, Viehsalz empfehle zu den billigsten Tagespreisen.

A. Schäckermann. Halver.

Schuhwaren
von den **feinsten** bis zu den **stärksten Handarbeiten**
empfiehlt
Fr. Schewe,
Schalksmühle.



Zur Jagd empfehle geladene gasdichte

Jagdpatronen

ferner zum Selbstladen: Hülsen, Diana-Pulver, Hartschrot, Pfropfen, sowie sämtliche Jagdartikel.

Die Jagdpatronen haben bei starkem Durchschlag eine vorzügliche Deckung Hülsen sind mit einem sehr empfindlichen Zündhütchen versehen, sodaß Versager absolut ausgeschlossen sind.

C. Isenburg, Halver.

Bekanntmachung.

Die Herbstferien für die sämtlichen Volksschulen der Stadt Plettenberg und für die Amtsbezirke des Kreises werden wie folgt festgesetzt:

1. für die Rektoratschule zu Halver vom 3. September bis 29. Sept. d. J.:
2. für die evangel. Schule zu Nachrodt und die kathol. Schule zu Rastadt vom 5. September bis 29. September d. J.:
3. für alle Volksschulen des Amtes Halver, jedoch ausschließlich der Volksschule und der Rektoratschule zu Schalksmühle, sowie für die Schulen des Amtes Kierspe und die evangel. Schulen der Gemeinde Meinerzhagen vom 17. September bis 14. Oktober d. J:
4. für den Schulbezirk Schalksmühle einschließlich der Rektoratschule daselbst vom 17. September bis 7. Oktober d. J.:
5. für sämtliche Schulen der Gemeinde Valert, für die Schule zu Neuemühle und die kathol. Schule zu Meinerzhagen vom 17. September bis 21. Oktober d. J.:
6. für die Schule zu Obstfeld vom 19. September bis 13. Oktober d. J.:
7. für die sämtlichen Schulen der Stadt Plettenberg, für die Schulen der Aemter Plettenberg, Neuenrade und Werdohl vom 24 September bis 15. Oktober d. J.:
8. für die Schulen des Amtes Herscheid vom 24. September bis 21. Oktober d. J.;
9. für die Schulen des Amtes Lüdenscheid vom 24 September bis 16. Oktober d. J.;
10. für die Schulen zu Wiblingwerde und Veserde vom 26. September bis 20. Oktober d. J.

Altena, den 29. August 1906.

Der Landrat Thomée.

Sämtliche Baumaterialien
wie:

Weißkalk, Wasserkalk, Cement, Rheinsand, Schlackensand, Putzsand, Dachlatten, Spalierlatten, Stabbretter, Dachbord, Hobeldielen, Teer, Dachpappe, Dachfenster für Pappdächer und andere Dächer. Wetterfeste Farbe, Carbolineum, Tonrohre, Flur-Wand- und Herdplatten etc. etc. empfiehlt bei billigster Bedienung. Nicht Vorrätiges wird schnellstens besorgt.

Aug. Radke, Halver,
Baugeschäft u. Baumaterialien.

Selbach'sches Zahn-Atelier Oberbrügge
Schmerzlose Operationen

werden nach einem **patentirten Verfahren ausgeführt,** wie es von ersten Autoritäten in letzter Zeit mit großem Erfolge angewandt ist.

Künstliche Zähne
unter Garantie tadellosen Materials und bester Ausführung:

Plombieren und Reinigen der Zähne.

Anerkannt erstklassige Arbeit. Auf Wunsch Ratenzahlung.
An Krankenkassenmitglieder werden von den betr. Kassen die Honorare zurückerstattet.

Große Auswahl in **Parfümerie Toiletten-Seifen** wie:
Lilienmilch, Veilchen, Reseda u. s. w.
sämtliche Kopfwaschwässer wie:
Birkenbalsam, Bay-Rum, Schuppen-Haarwasser, Eau de Quinine, Blumenhaaröl, Klettenwurzelöl.
Zur Pflege des Schnurrbart wie:
Brilantiene, Es ist erreicht, Mustache-Fixateur. Bartwichse, Bartbinden u. Kämme.
Cigarren u. Cigaretten in sämtlichen Preislagen empfiehlt
Hermann Meyer, Friseur, Halver.

Wäsche
Kragen, Manschetten, Hemden, Beinkleider, Taschentücher etc.
Das Neueste
in Herren- und Damen-Kravatten, Korsetts und Schürzen
empfiehlt
Ww. Maria Schmid, Schalksmühle

Neue Holl. Vollhäringe, Bratheringe, Sardinen, Bismarkheringe, Rollmöpse und marinierte Häringe
empfiehlt billigst
Frau E. Lausberg, Halver.

Sohlleder
prima Qualität zu haben bei
Wt. Degenhardt, Halver.

Turn-Verein Halver.

Sonntag, den 9. September:

Stiftungsfest

Morgens 6 Uhr:
Weckruf.
Nachmittags 3 Uhr:
Antreten der Mitglieder am Vereinslokal zum Festzug durch den Ort.
Nachmittags 4 Uhr
im Saale des Herrn Henkelbach:
Schauturnen und Konzert-Vorträge.
Abends 8 Uhr:
Ball.

Sämtliche Mitglieder des Vereins werden zu dieser Feier freundlichst eingeladen.

Eintrittsgeld für Nichtmitglieder nachmittags **30** Pfg. abends **1,00** Mk.

Mitglieder der deutschen Turnerschaft haben (gegen Legitimation) zum Ball freien Zutritt.

Programme an der Kasse.

Eine
Wohnung
von 3 Zimmern
auf sofort zu vermieten.
Fr. Wilh. Schürmann,
Halver.

2 solide, tüchtige
Schmiede
für Kleineisenwaren
finden bei hohen Akkordlöhnen dauernde Beschäftigung bei
Fr. Schulte,
Dahlerbrück.

Suche zum sofortigen Eintritt einige tüchtige
Packer
für die Packstube.
C. H. Steinbach,
Oberbrügge.

Suche auf sofort ein braves
Lehrmädchen
für mein Kolonialwaren-Geschäft.
Hamburger Importhaus
Ww. Charlotte Kettling, Schalksmühle.

Lunns
wæscht
am besten

Für Rekruten empfehle:
Vorschriftsmäßige Militärhosen
von 15.— Mk. an.
Robert Grüber,
Herren-Maßgeschäft

Feinste Süßrahmbutter
empfiehlt
Ernst Neuser, Halver.



Fuhrmannsverein Halver.

Samstag, den 8. September abends 8½ Uhr **zweite**

Generalversammlung

Tagesordnung.

1. Rechnungsablage.
2. Vorstandswahl.
3. Verschiedenes.

Da die letzte Versammlung nicht beschlußfähig war, so ist diese zweite Versammlung absolut beschlußfähig.

Um vollzähliges Erscheinen wird **dringend** gebeten

Der Vorstand.



Schützen-Gesellschaft Halver.

Sonntag, den 9. September cr.
nachmittags 3 Uhr
Fortsetzung des Preisschießens

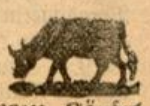
Punkt 6 Uhr Schluß des Schießens und Preisverteilung.

Der Vorstand.

Pralinès
Schokoladen Bonbons,
Diverse Sorten
Kakes
soeben in großer Sendung frisch eingetroffen bei
Frau E. Lausberg, Halver.

Dienstag nachmittag, den 4. ds. Mts. bin ich mit einer schönen Auswahl

Kühe



in Halver anwesend, wozu Käufer freundl. einlade.

W. Kerspe.